
Pressemitteilung

Saarbrücken, den 21.10.2011

Feierliche Eröffnung des Studienjahres 2011-12 der Hochschule für Musik Saar

In Anwesenheit von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer hat die Hochschule für Musik Saar das Studienjahr 2011-2012 feierlich eröffnet. Der Festakt für die Mitglieder der Hochschule und geladene Gäste fand in der Alten Kirche St. Johann statt, die damit als neue Lehr- und Spielstätte der HFM Saar erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Gleichzeitig würdigte die Eröffnungsfeier mit musikalischen Beiträgen und einem Akademischen Festvortrag den Komponisten Franz Liszt (1811-1886), der vor 200 Jahren geboren wurde.

In seiner Begrüßung wandte sich der Rektor der Hochschule für Musik Saar, Prof. Thomas Duis, zunächst an die neuen Studierenden der HFM. Von 750 Bewerber/innen seien ca. 60 junge Musikerinnen und Musiker zum Studium an der HFM zugelassen worden. Zusammen mit den Studierenden des in Kooperation mit der Universität des Saarlandes angebotenen Studiengangs „Musikmanagement“ habe man nun die 500er-Marke in der Studierendenschaft überschritten. Die neu aufgenommenen Studierenden sind, so der Rektor, „junge Menschen voller Disziplin und Ehrgeiz“, die den „hoffnungsvollen Nachwuchs“ der Hochschule bilden. Anschließend hieß er die neu berufenen Professor/innen der HFM willkommen. Er dankte des Weiteren allen Verantwortlichen, insbesondere der saarländischen Landesregierung und dem früheren Kulturminister Karl Rauber, für die zügige und reibungslose Umsetzung des Umbaus der neuen Lehr- und Spielstätte Alte Kirche St. Johann. Ferner kündigte er an, dass gemeinsam mit der Landesregierung nach Möglichkeiten gesucht werde, die Vergütung für die Lehrbeauftragten zu verbessern. Zum Abschluss seiner Ausführungen betonte er mit Nachdruck, dass der geplante Erweiterungsbau der HFM durch den Beschluss der Landesregierung nicht „auf sehr kaltes Eis gelegt“, sondern geprüft werde.

In ihrem Grußwort sagte Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, die Entwicklung der Hochschule für Musik Saar weise „stetig nach oben“. „Es ist nicht die größte, aber eine der renommiertesten Musikhochschulen Deutschlands.“, so die Ministerpräsidentin. Mit ihrer internationalen Ausrichtung sei die HFM ein Aushängeschild für den Wirtschaftsstandort Saarland und unterstreiche die Weltoffenheit des Bundeslandes. Weiter führte sie aus, dass die Hochschule mit der vollständigen Umsetzung der Bologna-Reformen und ihrer neuen Gremienstruktur wichtige Weichen für die Zukunft gestellt habe. Auch sie dankte allen Beteiligten an den Umbaumaßnahmen Alte Kirche St. Johann, insbesondere auch der Ev. Kirchengemeinde und Minister a.D. Karl Rauber. Zum Thema „Erweiterungsbau der HFM“ betonte sie ebenfalls, dass der aus Gründen der Haushaltskonsolidierung beschlossene Aufschub keineswegs das Aus für die Baumaßnahme bedeutet.

Die Vorsitzende des HFM-AStA, Sarah Schröder, begrüßte die neuen Studierenden der HFM und appellierte an sie, sich in den Gremien der Studierendenschaft zu engagieren. Von der bevorstehenden Rektor/in-Wahl der HFM erhofften sich die Studierenden „Transparenz, Vertrauen und Offenheit“, „ein Gehör für die Anliegen der Studierendenschaft“ und eine gute Zusammenarbeit mit den Gremien. Nach einem Rückblick auf die AStA-Aktivitäten des zurückliegenden Studienjahres dankte sie der Hochschulleitung für die gute Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Rainer Kleinertz (Universität des Saarlandes) würdigte als Gast-Redner in seinem Akademischen Festvortrag das nachhaltige Wirken des Musikers und Komponisten Franz Liszt. Wie kaum ein anderer Künstler habe Liszt die Musik des 19. Jahrhunderts geprägt: als Klavier-Virtuose, zukunftsweisender Komponist, Musiktheoretiker und Sozialreformer. Der Gast-Vortrag von Prof. Dr. Kleinertz unterstrich einmal mehr die enge Zusammenarbeit der Hochschule für Musik Saar und der Universität des Saarlandes.

Die Festveranstaltung im Konzertsaal der Alten Kirche St. Johann wurde von den HFM-Pianisten Jee-Hye Lee und Fedele Antonicelli mit Werken von Franz Liszt musikalisch umrahmt.

Ansprechpartner:

HFM-Pressestelle

Thomas Wolter

Tel.: (0681) 96731-29

Mail: t.wolter@hfm.saarland.de